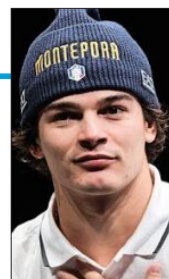


Für Sölden fraglich: Filippo Della Vite verletzt

Filippo Della Vite (im Bild) muss um seinen Start beim Weltcup-Auftakt in Sölden bangen. Der 23-Jährige, der im vergangenen Winter in 10 Riesentorläufen nur 4 Mal ins Ziel kam (in der Weltrangliste auf Rang 24), zog sich

beim Training in Sölden einen Bruch des Daumens in der linken Hand zu, zudem eine Schnittwunde am rechten Bein. Della Vite wurde in Mailand operiert, mit Manschette dürfte sich ein Start jedoch ausgehen.



Ski: Grünes Licht für Sölden

Dem Auftakt im alpinen Ski-Weltcup in Sölden steht nichts mehr im Wege. Nach einer positiven Schneekontrolle am gestrigen Donnerstag durch den Weltverband FIS gab es grünes Licht für die Riesentorläufe am 26. (Frauen) und 27. Oktober (Männer) am Rettenbachgletscher.

Nur Neumarkt weiter

SPORTKEGELN: Neumarkt spielt heute im Halbfinale des Welpokals gegen Zerbst

BOZEN (fs). 5 Südtiroler Teams sind seit dieser Woche bei internationalen Wettkämpfen im Ausland im Einsatz. In das Halbfinale hat es nach der Qualifikation nur das Topsteam Neumarkt geschafft, das heute (17 Uhr) das Halbfinale beim Welpokal in Ungarn bestreitet. Die anderen 4 Teams sind trotz beachtlicher Leistungen ausgeschieden.



Erik Kuna (KK Neumarkt) warf starke 656 Kegel um.

Für die KK Neumarkt ist es heute eine noch bemerkenswertere Leistung, schließlich müssen die Unterländer derzeit auf den verletzten Superstar Vilmos Zarko verzichten. Doch auch ersatzgeschwächt zeigten Wolfgang Blaas und Co. auf. Mit 3711 Gesamtkegeln holten sie sich den 4. Platz in der Qualifikation im ungarischen Zalaezerszeg und treffen heute im Halbfinale auf den Erstplatzierten.

Das sind die Deutschen von Rot Weiß Zerbst und damit ein altbekannter Gegner für Neumarkt: In den letzten Jahren haben sie sich gegen die Mannschaft aus Sachsen-Anhalt zahlreiche, spannende Duelle im Welpokal und der Champions League geliefert. In der Qualifi-

kation war Erik Kuna mit 656 Kegeln der beste der Neumarkter, Tamás Kiss brachte es auf 633, Armin Egger auf 626, Georg Righi auf 609, Wolfgang Blaas auf 604 und Alex Posch auf 583 Kegel.

Während in Ungarn der Welpokal über die Bühne geht, steigt im slowenischen Maribor derzeit der Europapokal. Auch dort war Südtirol mit 2 Mannschaften vertreten. Die Herren der Fugger Sterzing schafften es in der Qualifikation auf 3485 Gesamtkegel und erreichten damit den starken 8. Platz. Bei ihnen spielten Franz Höller 597

Kegel, Lorenz Höller 525 Kegel, Egon Ralser 542 Kegel, Florian Thaler großartige 616 Kegel, Manuel Hofer knackte mit 606 Kegeln ebenfalls die magische Marke und Reinhard Gruber kam auf 599 Kegel.

Auch die Damen von Sarnthein waren in Maribor am Start, sie schlossen auf Platz 6 ab. Hier warfen Nina Oberhofer 574 Kegel, Angelika Stauder 538 Kegel, Greta Trojer 567 Kegel, Dagmar Wiedenhofer 581 Kegel, Adele Ainhauser 527 Kegel und Katja Rottensteiner 486 Kegel.

Im serbischen Apatin waren 2 Südtiroler Herrenteams beim NBC-Pokal dabei. Kurtatsch schaffte es auf den 13. Platz. Andreas Dalvai lag die Bahn in Serbien besonders, er kam auf 623 Kegel. Kapitän Norbert Schgraffer warf 580 Kegel um, Ivan Mayr 594, Manfred Amegg 565, Aaron Peer Prutzer 567 und Roberto Endrizzi 543 Kegel.

Die Herren von Lana erreichten den 24. Platz. Philipp Piazzi kam auf 495 Kegel, Manuel Grunser auf 526 Kegel, Christian Gruber auf 482 Kegel, Georg Plaickner knackte die 600er-Marke mit 604 Kegeln, Julian Piazzi warf 584 Kegel und Johann Runggaldier sowie Reinhard Obergasteiger spielten je 2 Sätze und kamen auf 271 bzw. 272 Kegel.

© Alle Rechte vorbehalten

Ski-Topstars in Schnals

SKI ALPIN: Odermatt, Goggia, Kastlunger & Co. auf der Leo-Gurschler-Piste

KURZRAS/SCHNALSTAL (av). Der Berg ruft. Oder besser gesagt die Alpin Arena Schnals mit ihrem Skigebiet am Gletscher auf 3212 Metern über Meer. Und mittendrin ist die Ski-Weltklasse, angeführt von Weltcup-Gesamtsieger Marco Odermatt und Comebackerin Sofia Goggia.

Die ergiebigen Schneefälle im September und Anfang Oktober machten es möglich: Am Schnalstaler Gletscher herrschen herausragende Trainingsbedingungen, neben unzähligen Skiclubs, Sportgruppen und Nationalteams nutzen auch Topstars die Pisten zum Skitraining. Und das nicht nur im Hinblick auf den Weltcupauftakt in Sölden am 26. und 27. Oktober, sondern auch, um wieder in Form zu kommen.

So ist Sofia Goggia nach ihrer schweren Knöchel- und Schienbeinverletzung dabei, Schritt für Schritt zu alter Leistungsstärke zurück zu finden. Ihr Ziel ist, beim Saisonauftakt der Speed-Spezialistinnen am 14. und 15. Dezember in Beaver Creek (USA) wieder am Start zu stehen. In Schnals legt Goggia ihr Hauptaugenmerk auf freie Fahrten und das langsame Herantasten an eine höhere Belastung.



Ski-Superstar Marco Odermatt und das Schweizer Skiteam trainierten auf der perfekt präparierten Leo-Gurschler-Piste (rechts im Bild David Alois Platzgummer von den Schnalstaler Gletscherbahnen).



Tastet sich nach ihrer schweren Verletzung wieder an ihre alte Form heran: Sofia Goggia.



Tobias Kastlunger und Annalena Götsch von den Schnalstaler Gletscherbahnen

Bereits im Rennfokus ist Marco Odermatt. Gemeinsam mit seinen Teamkollegen Thomas Tumler, Justin Murisier und Loic Meillard trainierte der dreifache Weltcup-Gesamtsieger auf der Leo-Gurschler-Piste, die seit verganginem Sonntag eingeeist und selbst für Topstars entspre-

chend herausfordernd ist. In der nächsten Woche werden die Speedfahrer der „Azzurri“ (Paris, Innerhofer, Casse, Schieder) in Schnals erwartet, aber auch US-Skistar Mikaela Shiffrin mit Paula Moltzan, Lucas Braathen und die Neuseeländern Alice Robinson.



Dolomiten

VORTEIL

HOCKEYSPIEL

Mit der „Dolomiten“-Vorteilskarte bis zu 4 Tickets gratis

Wir laden alle „Dolomiten“-Abonnenten zum ICEHL-Spiel ein:

HCB SÜDTIROL ALPERIA VS. HYDRO FEHERVAR AV 19

Samstag, 2. November um 19:45 Uhr in der Bozner Sparkasse Arena, Sektor G

Kartenreservierung:

Reservieren Sie Ihre Karten innerhalb **30. Oktober 2024** indem Sie an dolomitenvorteil@athesia.it schreiben, die Anzahl der benötigten Eintrittskarten (maximal 4), Nachname, Name und Dolomiten-Abo-Nummer angeben. Beim Abholen bitte die „Dolomiten“-Vorteilskarte vorweisen.

Solange der Vorrat reicht.

dolomitenvorteil@athesia.it | dolomiten.it/vorteil

Unser Aktionspartner:

